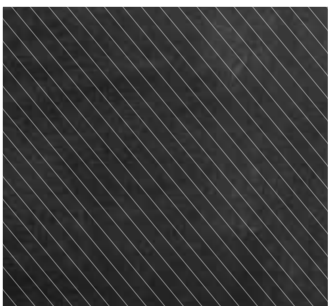
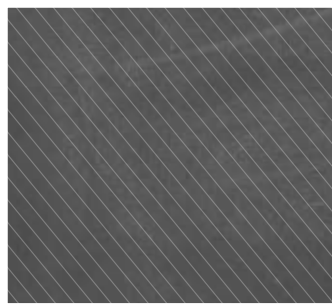
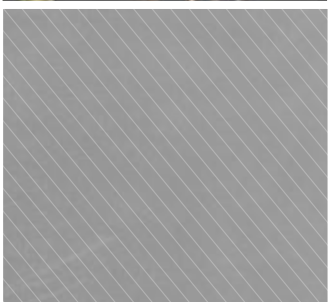




# STADTMUSIKER

Ausgabe Nr. 1

Februar 2020





Meine erste Passion.

Meine erste Bank.

Gemeinsam wachsen.



**St.Galler  
Kantonalbank**



**Oft kopiert ...  
... kinderleicht.**

Unerreicht bei Print Solutions,  
Interior Design und Papeterie.

[www.piusschaefer.ch](http://www.piusschaefer.ch)



KONICA MINOLTA



**Pius Schäfler**  
seit 1965



## STADTMUSIKER

### Mitteilungsblatt der Stadtmusik St. Gallen

Ausgabe-Nr. 1, 27.02.2020, 34. Jahrgang, 2020

Erscheint 4 mal jährlich; Auflage: 1 000 Exemplare

---

|                                        |                                             |       |
|----------------------------------------|---------------------------------------------|-------|
| <b>Stadtmusik St. Gallen</b>           | Beschrieb der Symphonie Nummer 5 .....      | 2     |
| <i>Präsidentin: Ursina Ludwig</i>      | Vorstellung Komponist.....                  | 3     |
| <i>Postfach, 9000 St. Gallen</i>       | Vorstellung Mitwirkende .....               | 4+5   |
| <i>Telefon 078 852 06 55</i>           | Interview Niki Wüthrich zum Einspielen..... | 7+9   |
| <i>IBAN CH88 0690 0016 0080 1220 4</i> | Ehrungen.....                               | 11    |
| <i>info@stadtmusik-sg.ch</i>           | Mitglieder stellen sich vor.....            | 12+13 |
| <i>www.stadtmusik-sg.ch</i>            | Impressionen Kirchenkonzert .....           | 14    |
| <i>Redaktion: Sabrina Bächli (sba)</i> | Veranstaltungen und Konzerte 2020.....      | 15    |
|                                        | Vorstand und Musikkommission.....           | 16    |

## DIE RÜCKKEHR NACH MITTELERDE

In seiner fünften Symphonie kehrt der Komponist Johan de Meij nach Mittelerde zurück und erzählt musikalisch aus dem Leben mit Drachen, Orks und Elfen.



Ein imposantes Titelbild prägt die Partitur von de Meij's fünfter Symphonie.

Bild: PD/Jordy Lakiere

### Die Symphonie – ein Beschrieb

Es ist eine Welt mit sanften Hügeln, hohen Bergen, mit riesigen Wäldern und geheimnisvollen Völkern, die sie bewohnen. Eine Welt, in der es Drachen gibt, Krieg herrscht, aber auch gezaubert und getanzt wird. Diese Welt ist in einem Kopf entstanden: J.R.R. Tolkien hat in seinem Buch «The Silmarillion» und «Herr der Ringe» ein ganzes Universum geschaffen, das noch heute fasziniert.

Vor 30 Jahren hat sich der holländische Komponist Johan de Meij in diese Welt gewagt und seine erste Symphonie geschrieben. In fünf Sätzen vertonte er die Protagonisten aus «Der Herr der Ringe». In seinem neuesten Werk und gleichzeitig seiner fünften Symphonie kehrt er in die sagenumwobene Welt Tolkiens zurück.

De Meij vertont Gedichte, Stimmungen und Situationen aus dem Buch «The Silmarillion» und setzt mit voll ausgebautem 70-köpigen Blasorchester, einer Solo-Sopranistin und einem achttimmigen Chor neue musikalische Akzente. Es ist eine Musik, die man nicht mit dem Verstand oder den Ohren alleine wahrnehmen kann. Nein, diese Musik muss man im Herzen spüren. Die Leidenschaft, die Mythen und Ungeheuer erwecken erst dadurch zum Leben.

Die Symphonie «Return to Middle Earth» ist ein sechsteiliges Werk, das im November 2018 in den USA uraufgeführt wurde. Im Gegensatz zur ersten Symphonie erzählt sie keine konkrete Geschichte. Es sei eher eine Beschreibung von symbolischen Geschehnissen, wie der Komponist

Johan de Meij in einem Interview erklärte. Beispielsweise werde symbolisch der Krieg und die Angst beschrieben. Dennoch tauchen auch immer wieder Elemente aus der ersten Symphonie auf, etwa der Ork Ruf oder das Gandalf-Signal.

Besonderer Leckerbissen in de Meij's Werk ist die Sprache, die er verwendet, um die Geschichte zu erzählen. Der Chor wie auch die Sopranistin singen in Illkorin, einer von Tolkien erfundenen Elbensprache.

De Meij hat an dieser Auftragskomposition mehr als ein Jahr gearbeitet. Das Resultat ist ein monumentales Werk, das die Zuhörer in eine andere Welt entführt – nach «Middle Earth».

(sba)



Johan de Meij

Bild: PD



### Der Komponist

Johan de Meij wurde 1953 im holländischen Voorburg geboren. Er studierte Posaune und Direktion am Königlichen Konservatorium in Den Haag und erlangte als Komponist und Arrangeur internationale Anerkennung. Sein Werk umfasst neben originalen Kompositionen auch symphonische Transkriptionen und Bearbeitungen von Filmmusik und Musicals.

Die Symphonie Nummer 1 The Lord of the Rings (Der Herr der Ringe) nach Motiven aus Tolkiens gleichnamigem Romanzyklus, war Johan de

Meijs erste große Komposition für symphonisches Blasorchester und wurde 1989 mit dem anerkannten Sudler Composition Award in den USA ausgezeichnet.

Im Jahr 2001 spielte das Philharmonische Orchester Rotterdam die Uraufführung der Fassung für Symphonieorchester. The Lord of the Rings wurde auf mehr als zwanzig CD's von renommierten Orchestern, wie dem London Symphony Orchestra, dem Nagoya Philharmonic Orchestra oder dem Amsterdam Wind Orchestra eingespielt.

## MITWIRKENDE BEIM RIESENPROJEKT

Für Johan de Meij's Symphonie braucht es mehr als nur ein symphonisches Blasorchester: Solistin und Chor sind ebenso wichtig. Eine Vorstellungsrunde.



Philippe Frey, Chorleiter der mitwirkenden Chöre. Bild: PD

### Die Chöre

Damit am 13. Juni genügend Sängerinnen und Sänger auf der Bühne stehen, arbeitet die Stadtmusik mit zwei Chören, BLECH und The Tunes, zusammen.

Der Bischofszeller Lehrerchor BLECH entstand 1993. Einige Lehrpersonen haben dem zurücktretenden Schulpräsidenten zum Abschied ein Liederkränzchen vorgetragen. Da die Mitwirkenden grosse Freude am gemeinsamen Singen hatten, blieb der Chor bestehen. Seit gut 25 Jahren werden regelmässig neue Programme erarbeitet und im Raum Bischofszell vorgetragen. Mittlerweile führt mit Philippe Frey der sechste Dirigent das musikalische Zepter. Die Sängerinnen und Sänger kommen aus der ganzen Region. Oberthurgau und längst nicht mehr alle verdienen ihr Auskommen in Thurgauer Schulstuben.

The Tunes ist ein bunt gemischter Chor von Sängerinnen und Sängern allen Alters aus dem Raum St.Gallen, welche die Freude am Singen und das gesellige Beisammensein verbinden. Der Chor wird von der katholischen Kirche im Lebensraum St.Gallen unterstützt, ist aber ökumenisch für alle offen.

Das Repertoire des Chores ist vielseitig; es umfasst modernes kirchliches und weltliches Liedgut. Abwechslung bieten den Mitgliedern die Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen, die Mitwirkung in Gottesdiensten und die Jahreskonzerte mit neu erarbeitetem Programm und Begleitband. Der Chor vermag sowohl mit stimmigen a cappella Stücken als auch mit fetzigen Liedern mit Begleitung zu überzeugen. Auch ist die Freude am Singen spürbar. Seit August 2013 steht «The Tunes» unter der Leitung von Philippe Frey.

### Der Chorleiter

Der studierte Schul- und Kirchenmusiker Philippe Frey wirkt heute als Organist in Bischofszell und Jonschwil und leitet die Chöre amattochor Zürich, den Kirchenchor Flawil, The Tunes St.Gallen und den Bischofszeller Lehrerchor BLECH. Mit viel Freude und Engagement widmet er sich neuen Projekten und motiviert die Teilnehmenden zu Höchstleistungen. So haben The Tunes und der BLECH unter seiner Leitung 2017 mit grossem Erfolg die Latin Jazz Mass von Martin Völlinger in St. Gallen und Bischofszell aufgeführt.

Als Dirigent hat Philippe Frey in der Vergangenheit mehrere spartenübergreifende Produktionen und unterhaltsame Bühnenprogramme auf die Beine gestellt. Unter anderem als musikalischer Leiter des Theatervereins Gossau mit den Musicals «die Schweizermacher» (2016) und «Hairspray» (2019).



Sopranistin Sandra Trattnigg

Bild: PD

### Die Solistin

Die österreichische Sopranistin Sandra Trattnigg startete ihre internationale Karriere am Opernhaus Zürich. Sie wurde von Nikolaus Harnoncourt entdeckt und war seither in unzähligen Rollen wie Pamina, Michaela, Tamiri, Marzelline, Rosalinde, Vitellia, Herzogin von Parma, Tannhäuser Elisabeth, Ortlinde, Guttrune dort zu erleben.

Sie war ausserdem zu Gast im Palau de les Arts (Valencia) und der Oper Leipzig (Rheingold), sowie in Sevilla und Tokyo. Kürzlich machte Sandra Trattnigg ihr Debüt als FIDELIO Leonore (Breslau) und ist zudem eine gefragte Konzertsängerin.

Die Salzburger Festspiele, Wigmore Hall, der Carinthische Sommer, Konzerthaus und Musikverein Wien, Tonhalle Zürich oder das Gewandhaus zu Leipzig sind nur eine kleine Auswahl an Stationen, die ihre rege Konzerttätigkeit und musikalische Vielseitigkeit beleuchten.

Die Künstlerin ist bisher auch auf einigen CDs und DVDs zu hören und zu sehen, die unter anderem bei der Deutschen Grammophon, EMI und SONY Classics vertreten sind.

Weitere Informationen:  
[www.sandratrattnigg.at](http://www.sandratrattnigg.at)

Neuer

# Renault ZOE

100 % elektrisch



**RENAULT**  
Passion for life



**ZE**



Zürcher Strasse 511, 9015 St.Gallen  
Telefon 071 274 80 74  
[www.city-garage.ch](http://www.city-garage.ch)

Angebot gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss vom 01.01.2020 bis 29.02.2020. Bis 395 km Reichweite gemäss WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedures). 0 % Green Leasing: 0 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 36 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, oblig. Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer ZOE Life R110 Z.E. 40, 0 g CO<sub>2</sub>/km (in Betrieb ohne Energieproduktion), Energieverbrauch 17,8 kWh/100 km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 25 900.- (exkl. Batteriemiete), abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1 000.-, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 000.-, abzüglich Eco-Bonus Fr. 2 000.- = Fr. 20 900.-, Anzahlung Fr. 5 225.-, Restwert Fr. 11 619.-, Leasingrate Fr. 119.-/Monat zuzüglich Batteriemiete Fr. 104.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer ZOE Intens R135 Z.E. 50, 0 g CO<sub>2</sub>/km (in Betrieb ohne Energieproduktion), Energieverbrauch 20,0 kWh/100 km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 32 450.- (exkl. Batteriemiete), abzüglich Prämien Fr. 5 000.- = Fr. 27 450.-, Anzahlung Fr. 6 863.-, Restwert Fr. 14 486.-, Leasingrate Fr. 179.-/Monat zuzüglich Batteriemiete Fr. 104.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Die Eintauschprämie gilt beim Tausch eines beliebigen Personenwagens gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugausweis des eingetauschten Fahrzeugs eingetragenen Halter erfolgen. Das Fahrzeug, welches gegen ein neues Renault Modell eingetauscht wird, muss seit mindestens 6 Monaten immatrikuliert und noch fahrtüchtig sein.

**Schützengarten**



**CENTER  
BLASMUSIK** GOSSAU

[www.spiri.ch](http://www.spiri.ch)

**SPIRI AG**

# Hier

könnte ihr  
**Inserat**  
stehen

## EINSPIELEN IN DER PROBE

Seit dem Probedirigat mit unserem Dirigenten Niki Wüthrich wissen wir: Er turnt gerne. Hier ein Interview, weshalb das Einspielen und Einturnen so wichtig sind.



Dirigent Niki Wüthrich bei seinem Workshop am Blasmusikkongress in Neu-Ulm zum Thema Einspielen.

Bild: PD

Unter dem Titel «Der erfolgreiche Einstieg in eine Blasorchester-Probe» hat unser Dirigent Niki Wüthrich ein Interview für die Blasmusik-Zeitschrift Brawoo gegeben. Hier ein Auszug aus dem Beitrag.

### Wann ist ein Einstieg in eine Blasorchester-Probe für Sie gelungen?

Wenn die Musiker Ohren, Herz, Lunge und Geist für die Musik geöffnet haben. Oder anders ausgedrückt: der Fokus auf die Probe gelegt wird.

### Warum ist der Probeneinstieg und die Einspielphase einer Probe so wichtig?

Für uns Dirigenten gilt es zu Beginn der Probe, diese verschiedensten Gemüts- und Energiezustände auszubalancieren und die Musiker in der

Probe ankommen zu lassen. Es gilt, aufeinander zu hören und das Orchester innert kurzer Zeit zu fokussieren, sodass anschließend eine möglichst effektive und effiziente Probenarbeit gewährleistet werden kann.

### Neben dem eigentlichen «warm spielen»:

### Was ist wichtig vor dem eigentlichen Proben der Blasorchesterwerke?

Das Aufwärmen des Instruments spielt eigentlich eine nebensächliche Rolle. Viel wichtiger für eine erfolgreiche Probe ist es, den Körper mittels Lockerungsübungen, Stretching, Elementen aus Yoga und natürlich Atmungsübungen in die richtige Haltung und Spannungsbalance für das Musizieren zu bringen. Gerade bei uns Bläsern ist eine natürliche, entspannte Atemtechnik, freie Kör-

perhaltung und ein positives Körperbewusstsein ja die Basis für Klang und Instrumentaltechnik. Zudem versuche ich mit kreativen, überraschenden Übungen und «Spielchen» einen lebendigen Probeneinstieg zu machen. So soll gute Stimmung aufkommen und die Sorgen und Gedanken des Arbeitstags vertrieben werden. Auch der Geist soll dadurch in der Probe ankommen und sich der Musik zuwenden können.

### Individuelles Einspielen versus gemeinsame Einspielphase: Welches sind jeweils die Vor- und Nachteile?

Beim individuellen Einspielen kann jeder Musiker/jede Musikerin für sich gezielt und in seinem/ihrer Tempo diejenigen Übungen machen, die er/sie im entsprechenden Moment und Gemütszustand gerade benötigt.

Bei **Herold Taxi**  
weiss jeder mit wem er  
fährt... **2222 777**



Ökologie lohnt sich.

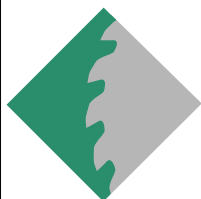


Aktenvernichtung  
Altpapierverwertung  
Transporte

Lettenstrasse 3  
CH-9008 St.Gallen  
Tel : 071 244 55 03

[www.zanotta.ch](http://www.zanotta.ch)

ZANOTTA AG



**SUTTER AG**  
H O L Z B A U

**Zimmerei – Schreinerei  
Elementbau  
Treppenbau – Isolationen**

Mingerstrasse 12  
9014 St. Gallen  
Telefon 071 277 11 57  
[www.sutteragholzbau.ch](http://www.sutteragholzbau.ch)

[helvetia.ch](http://helvetia.ch)

**Ton an.  
Läuft.**



**Geniessen.**

einfach. klar. **helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung



**Christof Schwarber**  
Generalagent

**Generalagentur Rheintal**  
T 058 280 63 11  
[christof.schwarber@helvetia.ch](mailto:christof.schwarber@helvetia.ch)



**Hansjürg Freund**  
Generalagent

**Generalagentur St. Gallen-Appenzel**  
T 058 280 44 11  
[hansjuerg.freund@helvetia.ch](mailto:hansjuerg.freund@helvetia.ch)

Das ist im Tutti natürlich nur bedingt möglich. Wobei ich als Dirigent versuche, die Stimmung bei mir und im Orchester zu spüren. Am frühen Sonntagvormittag des Probeweeekends braucht es eher energetische, die Lebensgeister wieder weckende Übungen. Das kann dann schon mal nach dem Einturnen einer Sportstunde anmuten. Bei der Vorprobe zum Wettspiel stehen hingegen mentale Visualisierung und beruhigende Atemübungen im Vordergrund.

Die gemeinsame Einspielphase dient zudem der Orchesterbildung und dem Ohren öffnen: Wie bette ich meinen Klang in den Gesamtklang ein? Wie bauen wir eine homogene Intonation auf? Welche Funktion übernehme ich im Akkord und was bedeutet das für Balance, Intonation und Klangfarbe? Wer spielt mit mir dieselben Linien? Wie kommt ein gemeinsamer Puls zu Stande? Wie artikulieren wir ein gemeinsames Staccato? Im gemeinsamen Einspielen lassen sich diese Basisfragen des Orchesterklangs erörtern und erfahren.

### **Welche Bereiche sollen in der gemeinsamen Einspielphase einer Probe abgedeckt sein?**

Ich versuche den Einstieg lebendig und spielerisch zu gestalten, sodass keine Routine aufkommt. Dabei jongliere ich mit Atemübungen, Stretching und Körperhaltung, Einsingen, Theaterpädagogischem und Instrumentalübungen. Der Proben-einstieg darf Spass machen und zugleich sollen die Übungen auch dem musikalischen Ergebnis dienlich sein. Immer wieder versuche ich auch Bezüge zu den anschließend geübten Werken herzustellen und durch Vereinfachungen und losgelöst vom Notentext Hilfestellungen für Hürden im Repertoire zu bieten.

### **Wie können Körper, Geist und Seele in der Einspielphase der Probe in Einklang gebracht werden und als wie wichtig sehen Sie dies an?**

Ich erlebe es für den weiteren Verlauf einer Probe als sehr relevant. Es lohnt sich, diese 10 bis 15 Minuten zu Beginn zu investieren, die verbleibende Probezeit wird viel effizienter und effektiver sein. Ich gliedere die Einspielphase zumeist in drei Teile: einem ersten, stehenden Teil ohne Instrument mit Körper- und Atemübungen, einem zweiten Teil mit Instrument und/oder singen. Diese Übungen (meist unisono ohne Notentext) fördern Klangvorstellung und öffnen die Ohren. Im dritten Teil des Einspiels kommt ein konventioneller Choral oder eine notierte, komplexere, mehrstimmige Übung ab Noten zum Zug. Etwas metaphorisch gesprochen, könnten diese drei Bereiche auch in Übungen für Körper (Phase I), Geist (Phase II) und Seele (Phase III) eingeteilt werden.

### **Die Musikerinnen und Musiker kommen von ihrem Schul-/Studium-/Arbeitsleben in die Probe. Wie schaffen Sie es, dass alle ihren Fokus auf die Probe und auf das Musizieren richten?**

Es wäre vermessen zu behaupten, dass ich das immer schaffe. Auch mit meinen Orchestern gibt es unkonzentrierte, undisziplinierte Proben, bei welchen der Wurm drin ist. Aber mit obig beschriebener Übungspalette wird ab der ersten Minute des «Einturnens» ein aktives Mitwirken jedes Einzelnen Musikers verlangt. Es kann nicht auf Autopilot geschaltet werden. Die Übungen erfordern kognitives und körperliches Engagement. Dadurch erlebe ich eine rasche Fokussierung auf die Gruppe und den Moment, der zumeist auch für den weiteren Verlauf der Probe erhalten bleibt.

### **Welche Methoden sind für die Einspielphase geeignet?**

Verschiedenste Einflüsse fließen in die Einspielphase ein: Die Körperphase beinhaltet Stretching, Elemente aus Yoga und Kinesiologie und natürlich ganz viele Atemübungen aus meiner Praxis als Posaunist. Hin und wieder verirrt sich auch ein Sprechgesang oder eine Gruppenübung aus der Theaterpädagogik. Das macht Spass und ist Gehirn- und Artikulationsjogging gleichermaßen. In der zweiten Phase kommen viele Unisono-Übungen (Tonleitern, Intervalle, Akkorde) zum Einsatz, hie und da auch mit musiktheoretischen Erläuterungen. Und wir singen immer wieder einfache Kinderlieder oder Kanons und versuchen diese aus dem Gehör auf dem Instrument umzusetzen. In der dritten Phase kommen für die Seele Choräle oder mehrstimmige Übungen zum Einsatz. Dabei nehme ich wenn möglich Bezug auf ein zu probendes Werk (z.B. ein Choral, der in einer Komposition verarbeitet wird) oder verwende vorhandene Einspielliteratur.

### **Welche Auswirkungen hat eine systematische Einspielphase, in der alle Bereiche kontinuierlich in jeder Probe berücksichtigt werden, auf lange Sicht für das Orchester?**

All diese Übungen schulen einerseits die individuellen, instrumentalen Fähigkeiten und fördern andererseits das Bewusstsein und Ohr für einen homogenen Orchesterklang. Ich erhoffe mir, dass die eine oder andere Übung auch ins tägliche Warmup zu Hause einfließt. Auf lange Sicht kann ich eine Verbesserung der Klangvorstellung, der bläserischen Fähigkeiten und des Orchesterklangbilds feststellen.

*Interview: Alexandra Link*

# sonderegger transporte

regelmässig n. Lyon / Paris / BRD / Norditalien

**Sonderegger Transporte**  
Landesprodukte

Straubenzellstr. 14  
9014 St.Gallen  
Telefon 071 277 15 06  
Telefax 071 277 21 60

## v.burger ag

schreinerei + innenausbau

Ausstellung

Mo-Fr 7:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00, oder nach Vereinbarung

v.burger ag • lukasstrasse 29 • 9008 st.gallen  
tel. 071 245 40 15 • fax 071 245 40 27  
info@v-burgerag.ch

[www.schreinerei-burger.ch](http://www.schreinerei-burger.ch)

[www.facebook.com/v.burgerag](https://www.facebook.com/v.burgerag) 

**Pizzeria**  
*il Castello*  
Burgstrasse 26 - 9000 St. Gallen

Bestellungen:  
Gratis Telefon 0800 80 80 81 (nur Festnetz)  
Tel. 071 279 33 33

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

11.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag

17.00 - 23.00 Uhr

365 Tage offen

Kurierdienst:

11.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 23.00 Uhr



## BAUMGARTNER

SEIT 1799

### Spezialgeschäft für Tee

Wir führen über 200 Sorten Tee, Schwarztee, Grüntee, Rooibos, Früchtetee, Kräutertee

### und Kaffee

Sortenrein oder Blends, helle bis dunkle Röstungen

Multergasse 6 | 9004 St.Gallen

T 071 223 10 35 | [baumgartnerkaffee.ch](http://baumgartnerkaffee.ch)



## EHRUNGEN

An der Neujahrsbegrüssung durfte Präsidentin Ursina Ludwig gleich mehreren Mitgliedern der Stadtmusik zum 15-jährigen Jubiläum gratulieren.



Präsidentin Ursina Ludwig (links) mit den Jubilaren an der Neujahrsbegrüssung.

Bild: Erika Kaufmann

### Die Jubilaren

Seit 15 Jahren in der Stadtmusik dabei sind:

Markus Stillhard  
Mafalda Schubert  
Thuri Schubert  
Andrea Lanter  
Thomas Bischofberger  
Michaela Wiederkehr  
Beatrice Stillhard  
Manuel Köppli

## MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



• **CHRISTOPH  
BEGLINGER**  
**Fährnich**  
Seit 2016.

Vor gut 50 Jahren erblickte ich das Licht der Welt. Seit meiner Kindheit wohne ich auf der wunderschönen Rheininsel Diepoldsau. Zusammen mit meiner Ehefrau habe ich drei erwachsene Kinder. Seit zweieinhalb Jahren bin ich stolzer Neni von zwei aufgeweckten Grosskindern. Wir sind eine musikalische Familie. Meine Frau und alle Kinder entlocken der Glücksspirale, also dem Waldhorn, die Töne. Als einziger Holzbläser auf dem Saxophon bin ich der Exot in der Familie. Zur Zeit sind wir noch zu viert aktiv in der «Tippilzouer-Musig» dabei.

### Musikalischer Werdegang

Wie bei vielen Anderen hat auch meine musikalische Ausbildung mit der Blockflöte angefangen. An der Musikschule Mittelhreintal erlernte ich das Spielen mit der Klarinette. Nach einigen Jahren in der Ausbildung durfte ich in die Jugendmusik Diepoldsau-Schmitter eintreten. Schon bald durfte ich zum Aktiverein übertreten. Nach einigen Jahren im Klarinettenregister wechselte ich das Instrument. Seit dieser Zeit versuche ich nun, die richtigen Klappen beim Tenorsaxophon zu drücken.

### Was hat dich bewogen, der Stadtmusik St. Gallen beizutreten?

Seit einigen Jahren spielt meine Frau in der Stadtmusik St. Gallen mit. Durch sie erfuhr ich, dass der Job des Fährnrichs vakant war. Einerseits reizte es mich, unvergessliche Momente der Stadtmusik zusammen mit meiner Frau zu erleben. Andererseits aber auch Teil und Aushängeschild der Stadtmusik zu sein.

Als mich der Vorstand dann anfragte, ob ich mir es vorstellen könnte das Amt des Fährnrichs und des Transport zu übernehmen, musste ich nicht mehr lange überlegen. Am St. Gallerfest 2016 hatte ich meine Premiere als Fährnich.

### Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Einen grossen Teil von meiner Freizeit verbringe ich im Musikverein. Ich finde es sehr schön, wenn man zusammen ein musikalisches Werk erarbeiten kann. Als Belohnung sind dann die Gänsehautmomente an der Probe oder beim Auftritt unvergesslich.

### Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St. Gallen denkst?

Es gibt immer wieder lustige Situationen und schallendes Gelächter wenn der «Tippilzouer»-Dialekt auf den «St. Galler»-Dialekt trifft.

## MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



• **CARMEN  
BETSCHART**  
Klarinette  
Seit 2018.

Aufgewachsen bin ich in der Berggemeinde Illgau, im Kanton Schwyz. Nach der Schule absolvierte ich die Lehre als Kauffrau öffentliche Verwaltung. Während der vierjährigen Tätigkeit als Sachbearbeiterin beim Notariat Höfe, Wollerau, habe ich die zweijährige Verwaltungsschule des Kantons Schwyz absolviert. Seit September 2018 bin ich bei der Stadtkanzlei St. Gallen tätig und erbringe Dienstleistungen für das Stadtparlament, das Stadtparlamentspräsidium, den Stadtrat, den Stadtpräsidenten, den Stadtschreiber, die Rechtskonsulentin und die Stabschefin Inneres und Finanzen. Nebst dem Musizieren verbringe ich meine Freizeit gerne in der Natur.

### Musikalischer Werdegang

Das Klarinettenspiel erlernte ich ab der 5. Primarklasse, nachdem ich während rund vier Jahren Blockflöte spielte. Die Instrumentenwahl habe ich anlässlich einer Instrumentenvorstellung getroffen. Die Klarinette bietet die Möglichkeit, verschiedene Musikstilrichtungen von Klassik bis Jazz zu spielen und in Blasorchestern zu musizieren. Im Frühling 2014 entschied ich mich, im Musiklager des

Schwyzner Kantonalen Jugendblasorchesters auf der Bassklarinette zu spielen. Seit dem Jahr 2016 spiele ich auch ab und zu auf der Kontrabassklarinette. Ich liebe die Herausforderung, auf den verschiedenen Instrumenten der Klarinettenfamilie zu spielen. Bevor ich anfangs 2015 dem Musikverein Verena Wollerau beigetreten bin, habe ich in diversen Musikvereinen in der Innerschweiz mitgespielt. Nach der Reise mit dem Musikverein Verena Wollerau und der Feldmusik Jona nach Valencia im Sommer 2015 habe ich mich entschieden, nebst dem Musikverein mich ebenfalls in der Feldmusik Jona musikalisch zu engagieren.

### Was hat dich bewogen, der Stadtmusik St. Gallen beizutreten?

Aufgrund des Jobwechsels im Herbst 2018 habe ich mich dazu entschieden, meinen Wohnsitz nach St. Gallen zu verlegen. Um neue Kontakte zu knüpfen und ein neues soziales Netzwerk aufzubauen, habe ich einen neuen Verein gesucht. Ich habe mich für die Stadtmusik St. Gallen entschieden, da diese meinen Vorstellungen entsprechende Literatur einstudiert.

### Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Das Musizieren ist meine grosse Leidenschaft und gibt mir den Ausgleich zum Alltag. Die Musik gibt mir in schwierigen Momenten Kraft und Energie. Zudem kann ich mit der Musik auch meine Gefühle ausdrücken und für einige Zeit «abschalten».

### Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St. Gallen denkst?

Ich bin zur Stadtmusik St. Gallen gestossen, als die spannende Dirigentenwahl bevorstand. Besonders speziell war für mich die Erzielung des ersten Ranges am kantonalen Musikfest in Lenggenwil mit der Stadtmusik St. Gallen. Dank des Fête des Vignerons konnte ich einige Musikantinnen und Musikanten näher kennenlernen. Ich bin dankbar, dass ich als «Innerschwyzlerin» in der Stadtmusik St. Gallen aufgenommen wurde. Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Stunden.

## KIRCHENKONZERT 2019

Grosse Begeisterung löste das erste Kirchenkonzert der Stadtmusik St. Gallen unter der Leitung von Niki Wüthrich aus. Geschichten fürs Ohr war ein voller Erfolg. Hier ein paar Impressionen.



---

## VERANSTALTUNGEN UND KONZERTE 2020

### 2020

13.06.2020 ERSTAUFFÜHRUNG SYMPHONIE NO 5 VON JOHAN DE MEIJ

Samstag, 19.30 Uhr, Tonhalle St. Gallen, mit den Chören The Tunes und BLECH

---

21.06.2020 AUFFÜHRUNG SYMPHONIE NO 5 VON JOHAN DE MEIJ

Sonntag, 17 Uhr, Kirche St. Pelagius Bischofszell, mit den Chören The Tunes und BLECH

---

08.10.2020 OLMA-ERÖFFNUNG

Donnerstag, 9.00 Uhr, Theater St. Gallen

---

06.12.2020 KIRCHENKONZERT

Sonntag, 17.30 Uhr, Kirche St. Laurenzen St. Gallen

---

20.12.2020 ADVENTSSINGEN

Sonntag, 17.30 Uhr, Klosterhof St. Gallen

---

### 2021

08.01.2021 NEUJAHRSBEGRÜSSUNG

Freitag, 19.00 Uhr, Restaurant Scheitlinsbüchel, St. Gallen

# STADTMUSIK ST. GALLEN

## VORSTAND



### URSINA LUDWIG

#### Präsidentin

Dorf 1192  
9103 Schwellbrunn  
078 852 06 55  
praesidentin@stadtmusik-sg.ch



### RALPH SUTTER

#### Vizepräsident / Aktuar

Studerswilerweg 8b  
9300 Wittenbach  
076 397 34 65  
ralph.sutter@bluewin.ch



### IRÈNE SCHILLING-BAUMLI

#### Noten-Archiv

Kirchhalde 9  
8592 Uttwil  
071 463 27 34  
a.i.schilling@bluewin.ch



### CHRISTIAN VETSCH

#### Finanzen

Hauptstrasse 77a  
9052 Niederteufen  
071 335 77 24  
christian.vetsch@agis.ch



### ASTRID BILL

#### Administration

Oberstrasse 296a  
9014 St. Gallen  
071 278 05 60  
ad.bill@bluewin.ch



### PHILIPP EGGER

#### Beisitzer

Wohnstrasse 13  
9320 Frasnacht  
071 446 08 50  
philipp.egger@bluewin.ch

## MUSIKKOMMISSION



### NIKI WÜTHRICH

#### Dirigent

Mittelbergsteig 19  
8044 Zürich  
076 375 15 72  
niki@nikiwuethrich.ch



### DANIEL FURRER

#### Leitung

Kornustrasse 15  
9430 St. Margrethen  
076 558 32 64  
dani-furrer@bluewin.ch



### MICHAELA WIEDERKEHR

Alpstrasse 9  
9443 Widnau  
076 572 51 15  
michaela.wiederkehr@bluewin.ch



### MANUEL KÖPFLI

Paul-Brandt-Strasse 23  
9000 St. Gallen  
078 824 77 15  
manuel.koepfli@gmail.com



### MARC KÖPFLI

Heerenschürlistrasse 6  
8051 Zürich  
076 387 36 12  
marc.koepfli@hotmail.com

die Gestalter

Hier

spielt  
die

Musik!

Die Gestalter  
Designagentur

Dierauerstrasse 14  
Postfach 111  
CH-9004 St.Gallen

+41 71 228 50 00  
follow @gestalter.ch  
gestalter.ch



**Gut** seit 1927  
Goldschmied und Uhrmacher

CANADAMARK™

Marktgasse 7 St.Gallen Telefon 071 222 20 67 [www.gut-goldschmied.ch](http://www.gut-goldschmied.ch)



**Auto  
Zollikofer**



[www.autozollikofer.ch](http://www.autozollikofer.ch)

**P.P.**

9016 St.Gallen

Post CH AG

# Dä E-Druck't für alli



Digital- & Offsetdruck für  
**Firmen, Vereine  
und Privatpersonen**



**E-Druck AG**

PrePress & Print

Lettenstrasse 21

9016 St. Gallen

+41 71 246 41 41

[andreas.feurer@edruck.ch](mailto:andreas.feurer@edruck.ch)

[www.edruck.ch](http://www.edruck.ch)